

Die Rechte Muslimischer Frauen gemäß des Korans

WORKSHOP MIT ZAFELA AUF UNGUJA

Am Dienstag, den 31. Juli 2018, organisierte die Zanzibar Female Lawyers Association (ZAFELA) zusammen mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) eine Veranstaltung zu dem Thema „Die Rechte Muslimischer Frauen gemäß des Korans“ auf Unguja, der Hauptinsel von Sansibar. Es wurden die Rechte der Frauen aus islamischer Perspektive anhand des Buches „Kitabu Cha Haki Za Mwanamke wa Kiislamu kwa Mujibu wa Qur’an“, das 2007 von der KAS veröffentlicht wurde, diskutiert für das nun eine Neuauflage geplant wird.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Frau Dr. Stefanie Brinkel, Programmmanagerin des Auslandsbüros der KAS in Tansania, alle TeilnehmerInnen und gab einen kurzen Überblick über die Arbeit der KAS vor Ort, die sich unter anderem für die Stärkung der zivilen und politischen Gesellschaft einsetzt. Anschließend hieß Frau Safia Hija Abrass, die Vorsitzende von ZAFELA alle Workshop-TeilnehmerInnen herzlich willkommen und betonte, dass das Buch die Möglichkeit bietet unterschiedlichen Mitgliedern der Gemeinde ein besseres Verständnis der Rechte der Frauen auf Sansibar zu vermitteln. Sie dankte der KAS für die Organisation dieses Workshops, der aufzeigt, dass Frauenrechte im Islam existieren. Es folgte eine kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden, die von Moderator Herrn Dr. Nassor Hamad Bakar geleitet wurde. Vor der Kaffeepause präsentierte Herr Erasto Ndeuka, Programmmanager des Auslandsbüros der

KAS in Tansania, die Ziele und Erwartungen des Workshops. Er gab einen Überblick zur Entstehung des Buches „Die Rechte Muslimischer Frauen gemäß des Korans“ von 2007 und wies darauf hin, dass der Workshop Raum geben soll, die Erstauflage des Buches zu besprechen sowie auf die Lebensbedingungen in Sansibar anzupassen.



Gruppenfoto mit allen Teilnehmern des Workshops

Nach der Pause begann der Workshop mit einer ersten Präsentation von Herrn Dr. Moh'd Makame Haji, der eine inhaltliche Zusammenfassung des Buches für die TeilnehmerInnen zur Verfügung stellte. Das Buch enthält fünf Themen, die die Rechte der Frauen gemäß des Korans und der Sunna beleuchten. Im Buch wird verstärkt aufgeführt, dass der Islam eine Religion ist, die Frauen durchaus eine Vielzahl an Rechten zuspricht. Durch verschiedene Suren werden die Rechte der Frauen im Bereich Bildung, Führung, Ökonomie, Ehe und Scheidung sowie Erbschaft aufgezeigt. Dr. Makame schlägt vor, die Inhalte des Buches anzupassen und eine neue Version zu entwickeln, die zur Lebenssituation der Bevölkerung auf Sansibar passt.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

STEFANIE BRINKEL
SOPHIA RAAYMANN

AUGUST 2018

www.kas.de/tansania/

Nach der Übersicht folgte die Diskussionsrunde bei der die Teilnehmenden ihre Ideen für die Veränderung und Verbesserung des Buches teilen konnten. Die Rückmeldung erfolgte nach den Themen im Buch. Beim Thema Bildung waren sich alle TeilnehmerInnen einig, dass dies eine Notwendigkeit für Muslimische Frauen darstellt. Der ungehinderte Zugang zu Bildung befördert die Gleichstellung von Männern und Frauen. Darüber hinaus ist der Erwerb von Bildung auch eine Pflicht für jeden Moslem, um an dem gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Für dieses und den anderen Themen soll die neue Version des Buches mehr stützende Suren und Hadithe enthalten. Eine Aussage bei der die Meinungen auseinander gingen, war der Vorschlag, im Buch nicht nur über die Rechte, sondern auch über die Pflichten von Frauen im Islam zu sprechen. Nichts destotrotz einigten sich die TeilnehmerInnen darauf, dass es essentell ist, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Tansanischen und Islamischen Recht aufzuzeigen und zu erörtern, wie beide Rechtssysteme miteinander vereinbart werden können.

Nach der Diskussion präsentierte Frau Jamila Mahmoud Juma, die Geschäftsführerin von ZAFELA, zwei Erfolgsgeschichten der Arbeit von ZAFELA. ZAFELA bietet rechtliche Unterstützung und Wissen für Muslimische Frauen in schwierigen Lebenssituationen und stellt dabei fest, dass es noch an viel Bewusstseinsbildung für die Rechte der Frauen sowohl bei Frauen als auch bei Männern bedarf.



Präsentation von Jamila Mahmoud Juma

Danach folgten Abschlussworte von Safia Hija Abrass (ZAFELA) und Erasto Ndeuka (KAS), die den TeilnehmerInnen für ihre sehr aktive Beteiligung an den Diskussionen und für einen erfolgreichen Workshop dankten. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die alle Ideen des Tages zusammen bringt und am neuen Buch schreiben wird. Es wurde beschlossen, dass die zu dem Workshop eingeladenen Scheichs im Verlauf der Erstellung des Buches bei Bedarf zur Beratung wieder hinzugezogen werden.

Die TeilnehmerInnen äußerten ihre Dankbarkeit an ZAFELA und die Konrad-Adenauer-Stiftung für den Workshop und zeigten sich zufrieden mit den Ergebnissen des Workshops.



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Europäische und Internationale
Zusammenarbeit

Auslandsbüro Tansania
Isimani Street, 24
P.O. Box 6992
Dar es Salaam, Tansania

Telefon: +255 22 2153174 /
+255 22 2151990
Email: info.tanzania@kas.de